

1. MAI 2019



EUROPA. JETZT ABER RICHTIG!

Auf die Straße für ein solidarisches & gerechtes Europa!

1. MAI 2019 IN NÜRNBERG

10:00 Uhr **Auftakt am Aufseßplatz**

- Grußworte zu betrieblichen und tarifpolitischen Konflikten
- Laute und bunte Maidemonstration
- Musikalische Begleitung durch **Bibiafrica**
- Zwischenkundgebung der DGB-Jugend am Bahnhofsvorplatz

11:15 Uhr **Großkundgebung am Kornmarkt**

- Auftakt **Stephan Doll** Geschäftsführer DGB Mittelfranken
- Grußworte **Dr. Ulrich Maly** Oberbürgermeister Stadt Nürnberg
- **Christian Kopp** Evangelischer Dekan
- Jugendrede **Denise Bradl** DGB Jugend Mittelfranken
- Musikalischer Aufschlag **ERAY**

bis

17:30 Uhr **Europafest am Kornmarkt**

- Internationales Kulturprogramm
- Kulinarische Spezialitäten aus aller Welt
- Red Corner-Bar der IG Metall Jugend
- Fotobox mit Anti-Stress-Area der DGB Jugend
- Große Festivalbühne mit Live-Musik: **BluesOx, Adayna, Niemand**
- Großer Biergarten von IG Metall, ver.di, NGG, EVG, IG BAU
- Aktionsparcour für Kinder und Jugendliche von AOK, Kreisjugendwerk Nürnberg, Naturfreunde Nürnberg
- Große Infomeile und vieles mehr!

**Hauptredner
Johann
Horn**

**Bezirksleiter
IG Metall Bayern**

DGB-Maiaufruf 2019: Europa. Jetzt aber richtig!



Mittelfranken

Wenn es die Europäische Union nicht gäbe, müsste man sie erfinden. Die EU hat dafür gesorgt, dass wir in Frieden leben. Und sie hat für die Menschen in Deutschland und europaweit erhebliche Vorteile gebracht: Wir können frei in Europa reisen und arbeiten. Bei Arbeitszeiten, Urlaub, Mutterschutz und in vielen anderen Bereichen der Arbeitswelt schützt und erweitert die EU die Rechte der Arbeitnehmer*innen. Und auch wirtschaftlich profitiert Deutschland enorm von der EU-Mitgliedschaft.

Trotzdem erleben immer mehr Menschen, dass in der EU die Interessen der Märkte zu oft Vorrang haben vor sozialen Belangen. Und das, obwohl heute mehr denn je gilt: Nur eine gemeinsame und solidarische Politik für ganz Europa bringt uns weiter.

Der DGB fordert deshalb: Europa. Jetzt aber richtig! Für uns heißt das: Dem Bekenntnis, Europa sozialer zu machen, müssen endlich Taten folgen.

- **„Europa. Jetzt aber richtig!“ heißt:** Die Menschen müssen im Mittelpunkt der europäischen Politik stehen. Die sozialen Interessen der Bürger*innen und Arbeitnehmer*innen müssen Vorrang haben vor den Interessen der Unternehmen.
- **„Europa. Jetzt aber richtig!“ heißt:** Europaweite Standards für gute Arbeitsbedingungen statt Dumping-Wettbewerb zwischen den Mitgliedsstaaten mit prekärer Arbeit und niedrigen Löhnen. Wir brauchen mehr Tarifbindung in ganz Europa und armutsfeste Mindestlöhne in jedem EU-Mitgliedsstaat.
- **„Europa. Jetzt aber richtig!“ heißt:** Gleiche Chancen für Frauen und Männer. Wir brauchen eine EU-Gleichstellungsstrategie – und zwar mit ganz konkreten Maßnahmen.
- **„Europa. Jetzt aber richtig!“ heißt:** Wir brauchen ein ambitioniertes Programm für Zukunftsinvestitionen in Europa, das Wachstum, Arbeitsplätze, Bildung, Infrastruktur und Wohlstand für alle sichert und fördert. Die Menschen müssen erleben, dass die EU ihr Leben nachhaltig und konkret verbessert.
- **„Europa. Jetzt aber richtig!“ heißt:** Die EU muss zum Vorbild für eine faire Globalisierung werden – internationale Standards für Arbeitnehmer*innenrechte, Soziales, Steuern, Umwelt- und Verbraucher*innenschutz müssen das Geschehen auf den Märkten bestimmen, nicht umgekehrt.

All das lässt sich in Europa nur gemeinsam erreichen. Die Brexit-Abstimmung in Großbritannien und ihre Folgen haben gezeigt, wohin es führt, wenn diejenigen die Oberhand gewinnen, die Ängste schüren, aber keinerlei Konzepte für die Zukunft haben. Am 1. Mai zeigen wir klare Kante gegen Rechts und alle, die unser Land und Europa spalten wollen. Wir sagen Nein zu Nationalismus, Rassismus und Rechtsextremismus.

Deswegen gehen wir am 1. Mai gemeinsam auf die Straße: Wir machen den Tag der Arbeit zum Tag der europäischen Solidarität. Und wir kämpfen gemeinsam für gesellschaftlichen Zusammenhalt und sozialen Fortschritt: für Gute Arbeit, gute Einkommen und Arbeitsbedingungen, für bezahlbaren Wohnraum in Mittelfranken, Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs in der Region, höhere Tarifbindung in Bayern und eine Rente, die für ein gutes Leben reicht. Wir rufen alle Bürger*innen auf, am 26. Mai 2019 an der Europawahl teilzunehmen: für ein solidarisches und gerechtes Europa. Es gilt: Wer Demokratie WÄHLT keine Rassisten!



**Dafür gehen wir am 1. Mai auf die Straße –
mit Dir! Der 1. Mai ist unser Tag der Solidarität.**